

JAHRE

50
1957 2007
theater



Die Freilichtbühne Schloß Neuhaus e.V.
präsentiert in der Saison 2007

Dschungelbuch

In einer Inszenierung
von Beate Brieden und
Willy Hövelborn



Abendstück
2007



DAS
INDISCHE
TUCH



Sparkasse. Gut für die Region.

 **Sparkasse
Paderborn**

Die Sparkasse Paderborn ist und bleibt wichtiger Finanzdienstleister in der Region. Wir stellen unseren Kunden ein vielfältiges Angebot moderner Finanzdienstleistungen zur Verfügung. Und das ist gut für die Region. Die Sparkasse Paderborn.



Heinz Paus
Bürgermeister

Liebe Theaterfreunde!

das Jahr 2007 ist für die Freilichtbühne Schloß Neuhaus e.V. ein ganz besonders spannendes und ereignisreiches Jahr: die Freilichtbühne feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Zu diesem bedeutenden Jubiläum gratuliere ich ganz herzlich. Auch nach 50 Jahren erfreuen sich die Aufführungen der Freilichtbühne Schloß Neuhaus bei Theaterfreunden aus Paderborn und der Region nach wie vor großer Beliebtheit. Das treue Publikum weiß die Leistungen der Schauspieler zu schätzen, die immer wieder mit der Qualität und der Vielfalt ihrer Darbietungen überzeugen. Auch ich habe bereits mehrere Aufführungen besucht und war jedes Mal begeistert von der künstlerischen Inszenierung und von der Theateratmosphäre unter freiem Himmel. Im Jubiläumsjahr hat die Freilichtbühne ganz besondere Highlights auf dem Programm: so wird als Kinderstück das „Dschungelbuch“ aufgeführt. Die Freilichtbühne nimmt Sie und euch in diesem Jahr mit auf die abenteuerliche Reise in die faszinierende Dschungelwelt des kleinen Mogli.

Das ist aber noch nicht alles. Es wird auch ein Abendstück für Erwachsene aufgeführt. „Das indische Tuch“ von Edgar Wallace ist eine alte Kulturepisode und wird sicherlich bei einigen Zuschauern Nervenkitzel hervorrufen.

Mein herzlicher Dank gilt allen aktiven Schauspielerinnen und Schauspielern und allen Helferinnen und Helfern, die auf der Bühne und hinter den Kulissen einen wertvollen Beitrag zur Bereicherung des Kulturangebotes in unserer Stadt leisten.





Aufführungen

● Mai 2007

Sa. 26.5. 16.00 Uhr
Mo. 28.5. 16.00 Uhr

PREMIERE

● Juni 2007

So. 03.6. 11.00 Uhr
Do. 07.6. 16.00 Uhr
Sa. 09.6. 16.00 Uhr
So. 10.6. 16.00 Uhr
Mo. 11.6. 15.00 Uhr
So. 17.6. 16.00 Uhr
Mo. 18.6. 15.00 Uhr

● August 2007

Sa. 11.8. 16.00 Uhr
So. 12.8. 11.00 Uhr
Sa. 18.8. 16.00 Uhr
So. 19.8. 16.00 Uhr
Sa. 25.8. 20.30 Uhr
So. 26.8. 16.00 Uhr
Fr. 31.8. 20.30 Uhr

● September 2007

Sa. 01.9. 16.00 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene 6,00 €
Kinder/Schüler/Behinderte/Familienpass 4,50 €

Kartenvorbestellungen unter der Tel.-Nr.: 0175/8903710

Geschäftszeiten: Montags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Donnerstags von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Samstags von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr
und jeweils 2 Stunden vor Spielbeginn!

Vorverkaufsstellen

Paderborn: Paderborner Ticket Center

(Preise zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr)
Marienplatz 2a, Tel. (0 52 51) 29 97 50

Paderborn: Westfälisches Volksblatt

(Preise zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr)
Rosenstraße 16, Tel. (0 52 51) 89 60

Schloß Neuhaus: Literafee, Glasmacher/van Beek OHG

Bielefelder Straße 18 / Am Hatzfelder Platz, Tel. (0 52 54) 40 41

Bad Lippspringe: Kiosk Wieschok

Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz 2, Tel. (0 52 52) 36 83

Delbrück: Löwen-Apotheke

Oststraße 12, Tel. (0 52 50) 98 29 50

Büren: Naturwaren Mohr

Markt 8, Tel. (0 29 51) 93 53 66

Hövelhof: Sennebuchhandlung

Zur Poststraße 17, Tel. (0 52 57) 55 00

Für Gruppen ab 20 Personen:

Fax (0 52 54) 80 94 90

Bankverbindungen:

Volksbank Paderborn eG (BLZ 472 601 21) Kto.-Nr. 950 2325 500

Sparkasse Paderborn (BLZ 472 501 01) Kto.-Nr. 15 005 812

Telefon 01 75 / 8 90 37 10



Dschungelbuch

Eine Inszenierung von
Beate Brieden und Willy Hövelborn



Nach der Tiergeschichte
„The Jungle Book“ von Rudyard Kipling

Mogli findet das Leben im indischen Dschungel aufregend. Er liebt seine Wolfseltern und -geschwister über alles und erlebt jeden Tag neue Abenteuer. Mit dem Bären Balou streift er durch die Gegend und lernt, unter den wachsamen Augen des schwarzen Panthers Bagheera, alles, was man zum Überleben in der Wildnis braucht. Doch das Glück wird durch den Königstiger Shir Khan getrübt. Gemeinsam mit dem schleimigen Schakal Tabaqui trachtet er Mogli nach dem Leben und stellt das ihm Schutz gebende Wolfsrudel vor eine schwierige Entscheidung. Schließlich ist es Bagheera, der den Jungen schnellstmöglich zu den Menschen in Sicherheit bringen soll. Doch Mogli und auch sein Freund Balou wollen sich damit nicht abfinden. So gestaltet sich der Weg zum Menschendorf schwieriger als gedacht. Immer wieder entwischt Mogli, gerät in Gefahr und erlebt fantastische Abenteuer mit den vielen verschiedenen Tierarten des indischen Dschungels. Aber eine Begegnung mit Shir Khan scheint unausweichlich . . .



Willy Hövelborn, 2003 – 2005 Ausbildung zum Theaterpädagogen
Beate Brieden, 2004 – 2006 Ausbildung zur Theaterpädagogin




2007

Darsteller

„Dschungelbuch“



Vieth,
Jasmin

Geier



Bauer,
Benedikt

Balou



Walter,
Yannic

Alfe



Wassermann,
Kristin

Elefant



Martens,
Heinrich

Alfe



Martens,
Margarete

Alfe



Knox,
Marie-Claire

Geier



Meier,
Lina

Geier



Franke,
Julia

Wolf



Hövelborn,
Lea

Geier



Thorwesten,
Kathrin

Alfe



Olschewski,
Lukas

Wolfskind



Radny,
Tim

Wolf



Radny,
Mara

Wolfskind



Radny,
Nina

Elefant



Klocke,
Sarah

Elefant



Steinkuhle,
Anne

Geier



Enge,
David

Vaterwolf



Knox,
Anke

Kaa



Schröder,
Oliver

Balgheera



Franke,
Eva

Papagei



Peters,
Anna

Alfe



Peters,
Eva

Alfe



Koch,
Lucie

Mädchen



Broer,
Luisa

Wolfschwester



Peters,
Benedikt

Mogli



Könecke,
Sonja

Dorfbewohner



Jokisch,
Katharina

Alfe



Darsteller 2007



Troska,
Dagmar

Affe



Meyer,
Frank

Alter Wolf



Vieth,
Nadine

Papagei



Kauke,
Anna

Affe



Meier,
Lea

Affe



Franke,
Natalie

Affe



Faulde,
Miriam

Mutterwolf



Beyer,
Helmut

Oberst Harthi



Bormann,
Marc

Elefant



Murakami,
Betty

Harthlein



Malassa,
Kathrin

Gäster



Engel,
Rahel

Affe



Fuhrmann,
Luisa

Affe



Stachowitz,
Helen

Wolfswesiter



Thomas,
Tobias

King Lui



Weißbrod,
Holger

Shir Khan



Wendler,
Sarah

faboqui



vom Felde,
Marc

Wolf



Speicher,
Ann-Kathrin

Affe



Weißbrod,
Jens

Wolf



Weißbrod,
Michael

Dorfbewohner



Hökel,
Christa

Wimmbred



Nübel,
Magdalena

Papagei



Rösenberg,
Nadine

Elefant



Mischendahl,
Jonas

Wolf



Porsche,
Elisa

Papagei



Willemsen,
Nora

Wolf



Koch,
Oliver

Affe



Kipry,
Nina

Gäster



Nübel,
Jonathan

Affe



Fösten,
Daniela

Mutterwolf



Schäfers,
Korinna

Wolf





Backstage 2007



Links:
Hövelborn, Willy
Regie/Requisiten

Rechts:
Brieden, Beate
Regie

Kostüme

Bauer, Andrea
Berhörster, Elisabeth
Marx, Herbert
Sander, Gabi
Marx, Jutta
Kröger, Gerlind
Hökel, Christa
Rempe, Ursula



Nicht auf dem Foto:
Wallaschek, Monika



Technik

Bauer, Benedikt
Bauer, Gregor
Faulde, Miriam
Grollius, Tobias
Brieden, Luis
Bauer, Christoph
Wendler, Sarah
Semmler, Theresa
Brieden, Mira

Nicht auf dem Foto:
Schniedermann, Florian
Speicher, Dominik
Osterholz, Dominik

Maske

Steinkuhle, Anne
Faulde, Miriam
Vieth, Kerstin
Marx, Kiki
Vieth, Ulla
Malassa, Renate

Nicht auf dem Foto:
Osterholz, Andrea
Marx, Caroline
Schulz, Adriana
Schroder, Daniela



Bühnenbild

Hoensch, Peter



Vieth, Nadine
Faulde, Miriam

Malassa, Christoph
Grollius, Tobias
Bauer, Benedikt
Meier, Lina-Marie
Franke, Julia
Faulde, Miriam
Radny, Sabine
Brieden, Luis

Nicht auf dem Foto:
Hampel, Josef
Radny, Rolf
Bauer, Gregor
Steinkuhle, Anne



Fotograf/Bühnenbau
Bauer, Bernhard

Ohne Foto:

**Fotograf/
Filmaufnahmen**
Franke, Clemens

Gesang
Höltzel, Melanie

Musikproduktion
Eltgen, Ulrich
Müller, Christiane

Tanz
Wendler, Sarah

Mit uns haben Sie gute Karten!



Beim **WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATT** bekommen Sie nicht nur Eintrittskarten für Veranstaltungen der Freilichtbühne Schloß Neuhaus – wir besorgen Ihnen auch die Tickets für (fast) jeden anderen Veranstaltungshöhepunkt, egal ob Konzert, Musical oder Kabarett. Bundesweit!

Besuchen Sie einfach eine unserer Geschäftsstellen. **Westfälisches Volksblatt** die informative

NRW IST SCHÖN!

Damit das so bleibt, fördern wir seit 20 Jahren ehrenamtliche Initiativen, die sich für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege in Nordrhein-Westfalen engagieren. Wie zum Beispiel diese Freilichtbühne.

Bewegen Sie etwas in NRW und werden Sie Mitglied im Förderverein! Nur mit Ihrer Hilfe können wir die Schönheit der Natur und die kulturelle Vielfalt unserer Heimat bewahren.

NEUGIERIG? www.nrw-stiftung.de oder Infomaterial per Post anfordern:



Roßstraße 133 • 40476 Düsseldorf

50 Jubiläumsveranstaltung



Unsere Jubiläumsfeier am Sonntag, dem 12. August 2007, wird für alle Interessenten und Bühnenfreunde ein riesengroßes Theaterspektakel. Wir beginnen um 11.00 Uhr mit der Aufführung „Dschungelbuch“ und finden uns nach dieser Vorstellung um 13.00 Uhr in einem auf dem gesamten Bühnengelände verwandelten Theater-Jahrmarktflair wieder. Es gibt verschiedene Jahrmarktstände für Leib und Seele, Aktivitäten und Informationen rund um das Leben an der Freilichtbühne Schloß Neuhaus. Eine Bühnenralley lädt zum Mitmachen ein und zum Verweilen einige Jugendstück-szenen oder kurze Szenen aus anderen Theaterstücken. Lassen Sie sich mitreißen in die Welt des Theaters an der Freilichtbühne Schloß Neuhaus, denn Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Willy Lichtenauer

Private

Krankenversicherung
Unfallversicherung

Altersvorsorge
Investmentsparen

SIGNAL IDUNA

Versicherungen und Finanzen



Telefon (0 52 50) 93 05 63
Telefax (0 52 50) 93 05 65

Driftweg 19
33129 Delbrück



Dr. Holger Weißbrod

1. Vorsitzender

In diesem Jahr feiert unsere Freilichtbühne ihr 50-jähriges Bestehen. In diesen 50 Jahren hat der Verein Höhen und Tiefen durchlebt. Erfreulicherweise haben in den letzten Jahren die Höhen überwogen. So kamen in den letzten Jahren in jeder Saison mehr als 10.000 Zuschauer zu unseren Vorstellungen. Eine Zahl, die in den Anfangsjahren ein utopisches Ziel darstellte.

Heute hat die Freilichtbühne ca. 330 Mitglieder, die alle ehrenamtlich tätig sind. In der Jubiläumssaison stehen etwa 70 Darsteller auf der Bühne, viele jüngere Vereinsmitglieder zum ersten Mal. Darüber hinaus sind noch einmal ungefähr 50 Mitglieder im Backstagebereich bei Regie, Bühnenbau, Requisite, Technik, Schneiderei, Maske und Musik sowie bei der Zuschauer- und Darstellerbetreuung aktiv. Besonders freuen wir uns über die große Zahl von Kindern und Jugendlichen unter unseren Mitgliedern.

Im Jubiläumsjahr haben wir uns Einiges vorgenommen. Mit dem „Dschungelbuch“ haben wir ein Familienstück im Programm, das bereits vor 12 Jahren Groß und Klein begeistert hat. Auch den lang gehegten Wunsch der Vereinsmitglieder und unserer Zuschauer, wieder einmal ein Stück für Erwachsene aufzuführen, werden wir dieses Jahr erfüllen. „Das indische Tuch“ wird der „Nervenkitzel“ für alle Liebhaber der Kriminalkultur sein.

Ich möchte es auch nicht versäumen, Sie zu unserer Jubiläumsfeier am 12. August einzuladen. Bei einem „Tag der offenen Tür“ mit Bewirtung und zahlreichen Attraktionen bieten wir Ihnen die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Ich würde mich freuen, Sie in diesem Sommer an unserer Bühne begrüßen zu dürfen.

Bis dahin

Holger Weißbrod



MOHR & SIMON

IHR BIOLADEN IN BÜREN

LIEFERSERVICE

Markt 8 · 33142 Büren
Tel. + Fax 0 29 51 - 93 53 66
www.NaturwarenMohr.de
email: info@naturwarenmohr.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8:30 - 13:00
und 14:00 - 18:30
Samstag: 8:00 - 13:00
Mittwoch Nachmittag geschlossen

L. SCHALLER

GETRÄNKEHANDEL

Neuhäuser Straße 98b · 33102 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 3 36 40 · Fax 0 52 51 / 3 68 07

STRIEWE GmbH

Herrenstraße 1
33100 Paderborn

Tel: 05251/44121

Fax: 05251/541807



Ihr 4 x 4
Spezialist
in
Paderborn

SUBARU Vertragshändler

MEISTER

Leider in keinem
Baumarkt* erhältlich.

* MEISTER-Produkte gibt es nur im Fachhandel. Und das wird auch so bleiben.
Hier im Bild: Eiche hell (Holznachbildung) aus der Laminatbodenkollektion Melango.



Holzhandlung Disselnmeyer KG
Ihr Partner in Sachen Holz

Friedrich-List-Str. 27
33100 Paderborn
Telefon: 05251/52 12-0

Telefax: 05251/52 12-30
Internet: www.holzdisseilmeyer.de
E-Mail: holzdisseilmeyer@t-online.de

Foto · Film · Video · Digital

FOTOSHOP

FRANZ-JOSEF STRATHEWERD KURT-DIETER VON COELLEN
33098 Paderborn, Westernstr. 34 in der Kinopassage, Tel. (0 52 51) 2 23 63

Meine Region, meine Bühne,
meine Zeitung!

Wir gratulieren
der Freilichtbühne
Schloß Neuhaus
zum 50-jährigen
Jubiläum!



Kostenlose einwöchige Leseprobe:
Tel. 01803 01 02 03 (9 Cent/min)
oder www.nw-news.de

NW
Neue Westfälische
OSTWESTFALENS STARKE SEITEN



Chronik 1957 - 2007

Anlässlich der 700 Jahr-Feier des Schlosses im Jahr 1957 suchten Neuhäuser Gemeindevertreter nach einem angemessenen kulturellen Rahmen für die Festlichkeiten. Also baten sie **Hugo Wienand**, den Leiter des Werkchors und der Theatergruppe der Benteler-Werke, eine Theaterveranstaltung zu gestalten.

Mit der Laienspielschar der Benteler-Werke und der Kolping Laienspielschar inszenierte Hugo Wienand für die Schlossfestspiele „**Jedermann**“ von Hugo von Hofmannsthal. Zusätzlich zu diesem Kultstück wurde das Märchenspiel „**Zauberschaft im Märchenwald**“ von der Spielschar des Werkschors uraufgeführt.



1958 präsentierte die Spielschar auf dem provisorisch hergerichteten Schießstand an der Schlossspitze (Zusammenfluss von Alme und Lippe) das Lustspiel „**Im weißen Rössl**“.

Bis 1960 war Herr Wienand aktiv mit verschiedenen Stücken wie „Die Räuber“ und „Als ich wiederkam“ am Kulturwesen beschäftigt.

Von 1961 bis einschließlich 1969 hat **Emilia Schroedter** mit 18 aufgeführten Stücken ihren bleibenden Eindruck für die Freilichtbühne hinterlassen. Während dieser Amtszeit, am **15. Mai 1963**, wurde der Theaterverein „Freilichtbühne Schloß Neuhaus e.V.“ offiziell gegründet.





Die Fertigstellung des Bühnenhauses war bereits ein Jahr später und **1965** übernahm **Erzbischof Kardinal Jäger** die Schirmherrschaft über die Bühne, was für alle ein ehrwürdiges Ereignis darstellte.

Das erste Premierenstück an der Freilichtbühne war 1957, das von **Hugo Wienandt** inszenierte Stück, aufgeführt von der Kolpingspielschar, **JEDERMANN**.

Dieter Kohrs als Jedermann

Der gelernte Buchhalter Dieter Kohrs (73 Jahre) spielte vor 50 Jahren die allererste Hauptrolle an unserer Freilichtbühne im Stück „**Jedermann**“ (1957). Seine Rolle war der „Jedermann“ (Foto), ein Idealbild eines überaus reichen Mannes, der glaubt, sich jeden Wunsch mit Geld oder Macht erfüllen zu können.



D. Kohrs und B. Bokel

Zur Freilichtbühne kam er, weil der damalige Regisseur Hugo Wienand einen neuen Hauptdarsteller für sein Stück „Jedermann“ suchte. Der ursprüngliche Schauspieler fiel leider kurzfristig aus privaten Gründen aus. Dieter Kohrs hatte bereits einige Jahre als Schauspieler bei der Kolpingspielschar gesammelt und sprang somit ein. Die Proben fanden abends unter der Woche im Spiegelsaal (Schloss) statt. Die Premiere wurde leider wegen Dauerregen abgesagt, doch am nächsten Abend gab es dafür eine erfolgreiche Aufführung im Schlossinnenhof.

Dieter Kohrs war von 1957 – 1967 aktiv an der Freilichtbühne Schloß Neuhaus tätig. Er spielte unter anderem den charmanten Rechtsanwalt Dr. Siedler im Lustspiel „**Im weißen Rössl**“ (1958), den Räuberhauptmann Karl Moor beim Schauspiel „**Die Räuber**“ (1959) und den Galomir (Foto) im Stück „**Wehe dem, der lügt**“ (1962). Sein schlimmes Erlebnis hatte er als Marshall im Stück „**Keine Gnade vor dem Marshall**“ (1963). Er musste trotz Ängste aufs Pferd steigen.

Nach 10 Jahren hörte Dieter Kohrs an der Freilichtbühne auf. Er blieb dem Theater aber treu. Als Darsteller spielte er bei der Kolpingspielschar weiter und führte Regie bei den Bentler Märchen.



M. Füchtjohann und D. Kohrs

1958 wurde unter der Regie von H. Wienand, ebenfalls von der Kolpingschar, „**Zum weißen Rössl**“ aufgeführt.



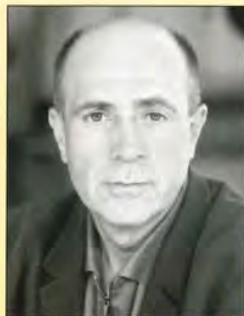
Bis **1960** war Herr Wienand aktiv mit verschiedenen Stücken wie „**Die Räuber**“ und „**Als ich wiederkam**“ am Kulturwesen beschäftigt.





Den **Regierekord** erlangte **Emilia Schroeter** mit **18 aufgeführten Theaterstücken** von **1961 bis 1969**. Ihre Tochter spielte in sehr vielen Stücken die Hauptrolle, hier mit Dieter Kohrs in dem Stück **„Keine Gnade vor dem Marshall“**.

Gerd Warmeling wurde 1948 in Paderborn geboren. Eines seiner Hobbys war das Theaterspielen. Deshalb kam er auch zur Freilichtbühne Schloß Neuhaus. Seine ersten Stücke an der Freilichtbühne Schloß Neuhaus waren **„Gänsezauber“ 1965**, **„Der Lügner“ 1966** und **1968 „Der widerspenstigen Zähmung“**. Nach dem Abitur absolvierte er seine Schauspielerausbildung an der Folkwang-Hochschule in Essen. Sein erstes Engagement hatte er am Theater am Turm in Frankfurt/Main. In den Jahren (1974 – 92) war er Ensemblemitglied an der Schaubühne (Berlin), wo er u. a. unter der Regie von Peter Stein und Robert Wilson zu sehen war. Seit 1994 ist er freiberuflich tätig, z. B. bei den Salzburger Festspielen und am Renaissance-Theater in Berlin. Gerd Warmeling führte auch bei mehreren Produktionen selber Regie. Er war jedoch auch in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. Einem breiten Publikum ist er als Staatsanwalt Dr. Fried aus der Sat-1-Serie **„Wolfs Revier“** (1991 – 1998) bekannt.



Während der weiteren Spielzeit von **1970 bis 1979** wurde fleißig an der Popularität der Freilichtbühne gearbeitet. Es wurden Kinderstücke, Lustspiele, Dramen und alte Klassiker aufgeführt, manchmal sogar drei Stücke in einer Saison.
Gute Arbeit!

In dieser Periode hat Herr **Dr. Wolfgang Kühnhold**, heute an der UNI Paderborn als Dozent für Sprachtherapie und Regisseur für die Stücke an der Studiobühne UNI Paderborn tätig, sehr viele Klassikstücke **„Die lustigen Weiber von Windsor“**, **„Macbeth“** oder **„Wie es euch gefällt“** inszeniert. Auch er hat uns ein persönliches Interview zu seiner Zeit an der Freilichtbühne gegeben.



Einige gab es, um nicht zu sagen quotenmäßig gesehen viele, für die war die Freilichtbühne Schloß Neuhaus das Sprungbrett zur Karriere. **Erwin Grosche** und sein Bruder **Heiko Grosche** haben **1979** angefangen mit Stücken wie **„KUBUKIKA“**, die sie selbst geschrieben und inszeniert haben. Unter anderem agierte die heutige Filmmacherin **Hermine Huntgeburth** mit. **„Schneewittchen“** war das letzte



Stück, welches unter der Regie von Erwin Grosche **1985** aufgeführt wurde, bevor er zum poetischsten und skurrilsten deutschen Kabarettisten aufstieg. Erwin Grosche teilte der Freilichtbühne Schloß Neuhaus seine Glückwünsche auf „seine“ Weise mit (**siehe Seite 35**).



Wir stehen
für gute Beratung!

LAMSKEMPER
SCHUHHAUS

Residenzstraße 6 · 33104 Paderborn-Schloß Neuhaus · Telefon (05254) 2674

Literafee.de

Buchhandlung Spielwaren
 Kopierstation Onlineshop

Schloß Neuhaus - Bielefelder Str. 18 0 52 54/40 41

Containerdienst *seit 1951*
Transporte · Baustoffe

Meiners Karl
GmbH & Co. KG



33106 Paderborn-Wewer · Steinbruchweg 14
0 52 51-94 74

Bäckerei
Konditorei



*...einfach
Spitze!*

Gaßmüller

Residenzstr. 8
Telefon
0 52 54 / 24 39
Bielefelder Str. 9
Telefon
0 52 54 / 8 61 15

Rüdiger Hoffmann, der berühmte Kabarettist und Musiker, hat 1981 im Kinderstück „Räuber Hotzenplotz“ den Seppel gespielt.

Na ja, jeder ist mal klein angefangen.

„Ja, hallo erstmal...“



Am 13. Juni wird Rüdiger Hoffmann in der Paderhalle Paderborn auftreten!

... ich weiß gar nicht ob Sie's wussten, aber damals **1981**, als ich 17 Jahre alt war,

begann meine Karriere an der **Freilichtbühne Schloß Neuhaus**. Mir wurde die hoch anspruchsvolle Rolle des Seppel in dem Kinderdrama „**Der Räuber Hotzenplotz**“ anvertraut.

Dies war ein grundlegender Meilenstein in meiner künstlerischen Entwicklung. Deswegen kann ich allen jungen, ambitionierten Menschen – sowie auch einigen Kollegen nur raten, sich ihre Spuren an der Freilichtbühne Schloß Neuhaus zu verdienen. Dann wird das ganze Leben ein Erfolg!

Alles Liebe und Gute für die nächsten 50 Jahre!

Herzlichst
Euer

Rüdiger Hoffmann

In den nächsten Jahren ging die Freilichtbühne Schloß Neuhaus immer mehr dazu über, ausschließlich Kinderstücke zu spielen.

1993 war wieder ein besonderes Jahr. „Oh wie schön ist Panama“, in den Hautrollen spielte **Andreas Pöhler-Regenbrecht** den kleinen Bären und seine Frau **Ilona** den Tiger. Die Schallmauer von über **10.000 Zuschauern** wurde in diesem Jahr überschritten und diese Erfolgsquote haben wir bis heute beibehalten.



Auch Andreas Pöhler-Regenbrecht hat seine damalige Freizeitaktivität als seine Berufung gesehen und ist heute Dozent beim Bildungswerk für Theater und Kultur in Hamm. Andreas Pöhler-Regenbrecht teilte uns Impressionen seiner Bühnenerlebnisse mit! (siehe Seite 31)

crea dance **Tanzen bewegt!**

Club Tanzschule

STÜWE - WEISSENBERG

Neuhäuser Str. 28-30 · 33102 Paderborn

Tel. **05251.22218** · Fax 281877

www.stuewe-weissenberg.de

Das wunderschöne Märchen „**Schneewittchen**“ wurde **1997** aufgeführt. Bei der Premiere hatten die **sieben Zwerge** einige Schwierigkeiten, das Schneewittchen in den Sarg zu legen. Sie nahmen also das „tote“ Mädchen hoch und ließen es gleich darauf wieder fallen. Oh, weh! Sie nahmen sie wieder hoch und legten sie versehentlich auf den Bauch. Also, noch mal das Ganze! Als sie dann auf dem Rücken lag, schauten die Füße aus dem Sarg heraus. Macht ja nichts, einfach die Knie anwinkeln und mit etwas Gewalt und viel Druck ging dann auch endlich der Sargdeckel zu. Dieses vollzogen die sieben Zwerge unter ständigem Weinen und Schluchzen.



*Schnee-
wittchen*

Nadine Berhörster als
Schneewittchen

Einen sensationellen Erfolg hatte **1999** das Kinderstück „**Die kleine Hexe**“. Regie führte hierbei **Ralf-Peter Lange** und zum ersten Mal der amtierende zweite Vorsitzende der Freilichtbühne und Theaterpädagoge Willy Hövelborn. Die Inszenierung war ein harmonisches Zusammenspiel der Darsteller und der Regie. Trotz allem oder gerade deswegen passieren immer wieder kleine „Pannen“ die jeden zum Schmunzeln bringen:

Bei einer Aufführung „**Die kleine Hexe**“!

Die Technik muss während der Aufführungen natürlich immer besetzt sein. Der Jugendliche, der also die Technik bedienen sollte, wartete, auf seinem Stuhl hin und her wippend, auf den besagten Einsatz. Er verlor jedoch sein Gleichgewicht, fiel auf das Mischpult und löste dadurch alle technischen Effekte dieses Stückes gleichzeitig aus.

That's live!

12.000 Zuschauer sahen diesem Schauspiel voller Begeisterung zu.



Die kleine Hexe

Die kleine Hexe wurde von Evelyn Wenzel gespielt

Die größten Erfolge bezüglich der Zuschauerzahlen waren das 2002 gespielte Stück „**Ronja Räubertochter**“ mit **13.000 Zuschauern** und die Aufführungen aus **2003** von „**Simba, König der Tiere**“ mit **14.000 Zuschauern**. Beide Stücke wurden inszeniert von **Willy Hövelborn**.



Der kleine Simba, gespielt von Jens Weißbrod, und die kleine Nala ist Kathrin Malassa



„Ronja“ war Theresa Semmler, „Glatzenpeer“ Helmut Beyer, hier mit Benedikt Bauer als „Mattis“ und Benedikt Osterholz als „Birk“

Das neue **Bühnenhaus der Freilichtbühne Schloß Neuhaus** wurde **2005** in einer festlichen Zeremonie nach einer Vorstellung von „**Robin Hood**“ eingeweiht. Für alle Mitglieder ist es nun eine noch viel größere Motivation, in diesem schönen Bühnenhaus die Proben durchführen zu können.



Die Räuberbande aus Robin Hood



Christian Weißbrod spielte „Robin Hood“, Helmut Beyer spielte „Bruder Tuck“



Der Zauberer von Oos, 2006

Wir sind im Jahr 2007 und freuen uns, mit Freunden der Freilichtbühne, allen heutigen und ehemaligen Zuschauern und mit allen ehemaligen Schauspielern dieses **50-jährige Jubiläum** zu feiern. **Herzlich willkommen!**

Das gab es noch nie!

Hochzeit an der Freilichtbühne Schloß Neuhaus

Kurz vor der Vorstellung „Die Schöne und das Biest“ erhielt die Schwester der „Schönen“ (Daniela Schröder) direkt im Bühnenbild, vom „Wolf“ (Oliver Schröder) einen offiziellen Heiratsantrag mit Verlobungsring und Rosen, „Willst du meine Frau werden?“ hat er sie gefragt und sie voller Tränen in den Augen: „Ja, ich will deine Frau werden“. Es ging so romantisch weiter wie es begann.

Im Frühling 2006 war die standesamtliche Hochzeit der beiden Liebenden im Schloss und die Mitglieder der Freilichtbühne waren in Kostümierung und einem Candelight-Breakfast vor Ort. Dieses Highlight wird ewig in den Köpfen der Teilhabenden und Zuschauer bleiben, weil es so einzigartig war.



Daniela und Oliver Schröder



SEIT 1957

Die Freilichtbühne Schloß Neuhaus sucht laufend

Darsteller/innen

Sie sind

- zwischen 6 und 99 Jahre alt
- kulturell interessiert
- bereit, vor einer größeren Menschenmenge aufzutreten
- auf der Suche nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung für sich und/oder Ihre Kinder

Wir bieten

- die Gemeinschaft eines Ensembles mit Mitgliedern von 6 bis 75 Jahren
- Bezahlung nach den Vorschriften für gemeinnützige Vereine (0,00 €/Monat)
- Proben und Auftritte an Wochenenden zwischen Februar und September
- Betätigung im Freien bei Sonne und Regen

Interessiert? Dann melden Sie sich unter 0 52 51/9 20 47 oder sprechen Sie uns nach einer Vorstellung an.

Impressionen von Andreas Pöhler-Regenbrecht, Mitglied an der Freilichtbühne, der sein damaliges Hobby zum Beruf machte.

Mit 15 fing alles an . . .

Meine großartige Lehrerin Marita Köhne, die an der Freilichtbühne bereits mitspielte, fragte mich eines Tages, ob mein Bruder Peter und ich nicht Lust hätten, als Statisten über die Bühne zu gehen.



Andreas Pöhler-Regenbrecht mit seiner Frau Ilona im Stück „Oh, wie schön ist Panama“

Die Freude war groß und die Freude auf die nächste Spielzeit war entfacht. So wurden es 12 Jahre, in denen wir ganz viele Theaterstücke spielten. 1993 war in diesem Zusammenhang ein ganz besonderes Jahr, denn wir spielten Janosch „Oh, wie schön ist Panama“, mit meiner Frau Ilona als Tiger und ich als kleiner Bär. Mit dieser Inszenierung wurde zum ersten Mal in der Geschichte der Freilichtbühne Schloß Neuhaus die Schallmauer von 10.000 Zuschauern überschritten. 1997 verließ ich die Bühne mit meinem letzten Regiestück „Diener zweier Herren“. Die Zeit an der Freilichtbühne war für meine Entwicklung eine sehr wichtige und bedeutende Zeit, denn ich hatte mich in dieses „Freilichtbühnenfamilienleben“ sehr gut eingefunden.

Aus diesen gesamten Erfahrungen bildeten sich bei mir Berufswünsche, die ich später verwirklicht habe. Neben meinem Studium in Paderborn, Literatur- und Medienwissenschaften, führten mich meine Wege als Regisseur in Harth-Ringelstein weiter zur Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück, wo ich als freier Schauspieler und Theaterpädagoge Stücke zum Thema sexueller Missbrauch und Sucht spielte.

Heute inszeniere ich Theaterstücke und Chansonabende und arbeite als Dozent beim Bildungswerk für Theater und Kultur in Hamm, wo ich für die Sprecherziehung im Rahmen der Ausbildung von Theaterpädagogen zuständig bin. Mein Virus „Theater“ fing mit 15 Jahren an der Freilichtbühne Schloß Neuhaus an und infizierte mich bis heute . . .

DANKE FÜR DIE ANSTECKUNG!

Andreas Pöhler-Regenbrecht



Bühne war **alles** für mich!

10 Jahre meines Lebens lebte ich von Wochenende zu Wochenende. Wehmütig fuhr ich Sonntagabend nach Hause, in freudiger Erwartung auf das nächste Wochenende.

Was war es, das die „Bühne“ so wichtig für mich gemacht hat?

Da waren zunächst einmal die Menschen, die mir von Anfang an das Gefühl vermittelten willkommen zu sein. Außerdem war dort jeder schon ein wenig verrückt. Hier war ich also richtig! Und so blieb ich.

Ich erinnere mich an einige Saisons, in denen ich so in die Welt des Theaterstücks eintauchte, dass die Grenzen zur Realität verschwammen und ich manchmal wie aus einem schönen Traum schmerzlich zurück in die Wirklichkeit gerissen wurde.

Die Bühne mit seinen Menschen und die Welt des Theaterspiels war mein Zuhause.

1996 wurde ich in die Welt des faszinierenden Dschungels eingeführt, denn ich durfte in dem Kinderklassiker „Dschungelbuch“ die Hauptrolle, den kleinen Mogli, spielen. Meine Begeisterung hierfür ist bis heute in meiner Erinnerung und ich freue mich schon jetzt auf die diesjährigen Aufführungen vom kleinen „Mogli“.

Mit Beginn meiner Bühnen-Jugendzeit hatten wir einen Jugendraum, der uns die Möglichkeit bot, eigenständig Jugendtreffs mit anderen Bühnen oder Teeny-Camps für unsere jüngeren Mitaktivisten zu organisieren. Das war super. Wir trafen uns an der Bühne, um Spaß zu haben und natürlich auch um am Bühnenbau tatkräftig mitzuwirken. Ich habe an der Freilichtbühne sehr viel gelernt und bin dankbar für diese Zeit. Viele Fähigkeiten – ob handwerklich, kommunikativ oder die Fähigkeit zwischen verschiedenen Rollen zu springen – dort konnte ich schulen, und diese bilden nun den Kompass für mein jetziges Leben. Ich wünsche der Freilichtbühne alles Gute für die nächsten 50 Jahre, gerade weil ich von diesem Ort so viel mitnehmen konnte und er mir in meinem Leben so viel bedeutet.

Sebastian BERPPOHL

Vom Stück zur Premiere

aus Sicht von Tobias Thomas (2003)



„Simba, König der Tiere“; Sarah Wendler als „Timon“, Jens Weißbrod als „Simba“, Tobias Thomas als „Pumbaa“

Voller Spannung erwarten wir den Zeitpunkt, wo sich die Regie und der Vorstand dazu entscheiden, welches Stück aufgeführt wird.

„Simba, König der Tiere“ wurde mit Begeisterung von allen Darstellern und Bühnenmitgliedern als neue Herausforderung in Angriff genommen.

Nachdem die Regie die Rollenverteilung für die einzelnen Schauspieler abgeschlossen hatte, lasen wir gemeinsam das Manuskript, jeder in seiner zugeteilten Rolle. So lernte ich meine Mitakteure, z. B. „Timon“ und „Simba“ (Foto) kennen, mit denen ich den meisten Spielkontakt während der Aufführungen hatte. Ich wurde Pumbaa, das drollige Warzenschwein. Unsere „Proben“ beschränkten sich zunächst auf einzelne Szenen des Stückes (Szenenproben), wobei der Schwerpunkt auf die verschiedenen Charaktere jeder einzelnen Rolle gelegt wurde. Also hat „Timon“ wie ein Erdmännchen und „Pumbaa“ wie ein Warzenschwein Nahrung zu suchen in der für diese Tiere typische Körperhaltung und Gangart. Mit Schnüffeln und Grunzen suchte ich nach leckeren Insekten. Später probten wir dann mit Text und die Regie achtete besonders auf die richtige Aussprache, Betonung, Mimik und Gestik.

Ab April finden die Durchlaufproben für alle Darsteller grundsätzlich draußen auf der Bühne statt, bei jedem Wetter. Alle Szenen werden dem Stück entsprechend nacheinander durchgespielt bis ein Gesamtbild bzw. ein harmonischer Theaterablauf gegeben ist. Parallel zu den Durchlaufproben, werden zwischendurch immer wieder Kostümprouben, Tanzproben und auch Maskenproben einbezogen. „Hakuna Matata“ ist eine einfache Melodie, aber um die Stimme halten zu können, war auch der Gesangunterricht ein wichtiger Bestandteil der Proben. Die Arbeiten am Bühnenbild, der Technik und der Pyrotechnik laufen in Teamarbeit und Absprache mit der Regie synchron zu den Bühnenproben. Vor der Generalprobe nahm die Regie zusammen mit den Kostümdamen die Kostüme ab, um evtl. Änderungen noch vorzunehmen. Mein Kostüm war Spitze, ich fühlte mich sauwohl. Sogar der Schwanz am Hintern ließ sich per Schnur nach oben ziehen.

Dann kam die Generalprobe, da muss dann alles klappen! Vom Schauspieler, der Schminke, Licht-, Ton- und bis zur Pyrotechnik. Falls irgendwo noch was nicht passte, wurde dies bis zur Premiere passend gemacht!

Der Höhepunkt einer Saison ist für mich die Premiere. Das Publikum schaut zu und wir erhalten unseren ersten Applaus und geben Autogramme an Klein und Groß.

Tobias Thomas



PROFIS MIT PROFIL

Werkstattbetrieb · Felgengalerie · Reifen aller Art

hämmerling
DER AUTO-PROFI

Bielefelder Str. 77 · 33104 Paderborn · Fon 05254-9979-80 · info@haemmerling.de

Erwin Grosche



Erwin Grosche, Kulturpreisträger der Stadt Paderborn, war an der Freilichtbühne eine Bereicherung im extravagananten Sinn. 1979 inszenierte er zusammen mit Heiko Grosche das Kinderstück „KABUKIKA“, er schrieb dazu die Lieder und wirkte selbst mit. Bis 1985 war er als Regisseur und Schauspieler zusammen mit Rüdiger Hoffmann, Heiko Grosche und „Stani“ aktives Mitglied.



Zum Jubiläum schrieb er an die Freilichtbühne seine Erlebnisse:

Die Freilichtbühne als Schulungsort junger Menschen

Woran erkennt man den Freilichtbühnenschauspieler? Er hat rote Wangen und einen Dauerschnupfen. Es gehört zu den Besonderheiten der Republik, dass sich gerade in Schloß Neuhaus, wo es außer Regen nur noch läutende Glocken gibt, eine Freilichtbühnenkultur etabliert hat, die nebst Regen auch für manchen Sturm und Wintereinbruch gut ist. Ich plane nach jedem Freilichtbühnenbesuch einen Genesungsurlaub, um meine Umgebung nicht mit Dauerkosten zu nerven.

Zu einem meiner unvergesslichen Theaterbesuche gehörte es, dort auf der Freilichtbühne in Schloß Neuhaus den Macbeth im Regen gesehen zu haben. Willi Hagemeier spielte den Macbeth und verschaffte mir einen meiner ersten Theaterschauer. Ich sehe noch heute seine nassen langen Haare und höre seine tiefe Stimme, die sich durch den Regen Platz schaffen konnte wie plötzlich grollender Donner. Er riss uns alle mit, obwohl wir bis auf die Haut durchnässt waren.

Unvergessen auch das Bild vom Ehepaar Linnemann, die 2006 die Premiere im Regen überstanden und nur geschützt waren durch zwei Regencapes, deren spitze Kapuzen sie



aus der Ferne wie Zwerge aussehen ließen. Ich war auch da und wusste, ich halte den Regen so lange aus, wie ihn auch die Eheleute Linnemann aushalten würden. Wir blieben dann bis zum Schluss und bereuten es nicht, weil es später auch noch Autogramme gab.

Ich habe lange Zeit bei der Freilichtbühne meine Sommer verbracht. Ich habe an der Freilichtbühne eigene Stücke geschrieben, in denen heute so bekannte Künstler wie Rüdiger Hoffmann den König spielen durften. Eigentlich sind alle, die damals zu dem Kreis der Akteure gehört haben, der Kunst und dem Regen treu geblieben. Einige arbeiten heute in einer Schirmfabrik, andere dressieren Seehunde, manche küssen Frauen am liebsten draußen, wenn es regnet und deren Gesichter nass sind. So hat uns diese Zeit geprägt und verfolgt, berührt und ertränkt.

Für uns war die Freilichtbühne etwas, wo man frei war und wo es Licht gab. Wir lernten im Regen zu leben und einige von uns spielen inzwischen in Häusern Theater, wo sie nicht mehr nass werden und weinen oft heimlich bitterlich.

E.

G.

2007

THEATER SPLITTER

Versuch's mal mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit... Schubidubida...

Was sagen wir dazu: Selbst die Regisseure sind manchmal ein bisschen planlos!



Wer lesen kann, ist hier, glaube ich, ganz klar im Vorteil!!!

Ich glaub, der kann auch nicht lesen.



Ich habe mir das Leben vom Froschkönig zum Prinzen etwas anders vorgestellt.





**DAS
INDISCHE
TUCH**



Freilichtbühne
Schloß Neuhaus

SEIT 1957

Die Freilichtbühne Schloß Neuhaus sucht
laufend Mitglieder für den Bereich

Backstage

(Bühnenbau, Licht-, Trick- und Tontechnik,
Requisite, Musik, Maske, Kostümschneiderei,
Zuschauer- und Darstellerbetreuung)

Sie sind

- zwischen 14 und 99 Jahre alt
- kulturell interessiert
- auf der Suche nach einer sinnvollen
Freizeitbeschäftigung

Wir bieten

- die Gemeinschaft eines Ensembles mit
Mitgliedern von 6 bis 75 Jahren
- Bezahlung nach den Vorschriften für
gemeinnützige Vereine (0,00 €/Monat)
- Betätigung im Freien bei Sonne und
Regen

Interessiert? Dann sprechen Sie uns
nach einer Vorstellung an.

Was so alles passierte . . .

Der Kindergarten Wewer besuchte im Jahr 1993 die Freilichtbühne Schloß Neuhaus, um die Aufführung „Oh wie schön ist Panama“ zu sehen.

Die beiden kleinen Brüder Jens und Michael trugen jeder, passend zu dem Stück, ein von ihrer Mutter Christa genähtes Kostüm. Diese wurden den ganzen Sommer im Kindergarten getragen.

Nach der Vorstellung bekam die Bühne ein Kuscheltier als Geschenk von den Brüdern mit den Worten: „Aber das müsst ihr ganz lieb haben!“ Die Liebe zur Bühne wurde dann 1997 durch eine aktive Mitgliedschaft bestiegelt.

Abendstück 2007

Die Freilichtbühne Schloß Neuhaus e.V.
präsentiert in der Saison 2007 das Abendstück



**DAS
INDISCHE
TUCH**

Aufführungsrechte bei Vertriebsstelle und
Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und
Bühnenkomponisten GmbH, 22844 Norderstedt

von Edgar Wallace

Regie: Willy Hövelborn

Marks Priory, das beschauliche Stammschloss der alt-
ehrwürdigen Familie Lebanon.

Ein Mann fällt röchelnd zu Boden, erdrosselt mit einem
indischen Seidentuch, Warum wurde der sympathische
Chauffeur Studd getötet?

Kein leichter Fall für Chiefinspector Bill Tanner und
Detectiv Sergeant Totty, denn jeder scheint verdächtig.
John Tilling, der choleriche Parkwächter, könnte die
Tat aus Eifersucht begangen haben, immerhin hatte
seine Frau Joan eine Affäre mit Studd.

Oder der zwielichtige Dr. Amersham, der den Chauf-
feur schon aus Indien kannte!?

Seltsam verhält sich auch Butler Gilder, der überall
herumschnüffelt und an den Türen horcht. Auch Lady
Lebanon verstrickt sich in Lügen. Ihr Sohn Lord Leban-
on fühlt sich gar bedroht und Isla Crane, die hübsche
Sekretärin, die mehr weiß als sie sagt, schwebt offen-
sichtlich in Lebensgefahr.

Am Ende spitzt sich die Situation drastisch zu und
entgleitet den beiden Herren von Scotland Yard.

Der Mörder richtet sich selbst.



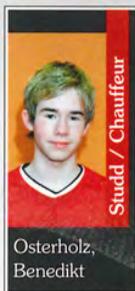
*Willy
Hövelborn*



Willy Hövelborn, zweiter Vorsitzender der Freilichtbühne, hat außer der künstlerischen Planung und der Mitgliederwerbung, die Verwaltung und das Zusammenstellen der Requisiten übernommen. Sein Engagement beschränkt sich nicht nur auf die Regie, sondern auch auf die aktive Mitarbeit beim Bühnenbau und allen anderen Bereichen der Theaterwelt.



2007
Darsteller
„Das indische Tuch“





Abendstück
2007

DAS INDISCHE TUCH

Aufführungstermine:

Freitag,	03.08.07, 20.30 Uhr	PREMIERE
Samstag,	04.08.07, 20.30 Uhr	
Donnerstag,	09.08.07, 20.30 Uhr	
Freitag,	10.08.07, 20.30 Uhr	
Donnerstag,	16.08.07, 20.30 Uhr	
Freitag,	17.08.07, 20.30 Uhr	
Donnerstag,	23.08.07, 20.30 Uhr	
Freitag,	24.08.07, 20.30 Uhr	
Freitag,	07.09.07, 20.30 Uhr	
Samstag,	08.09.07, 20.30 Uhr	

Eintrittspreise: Erwachsene: 8,00 €
Ermäßigt: 6,00 €

Kartenvorbestellung: 0174 / 276 98 81

Geschäftszeiten:

Montags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstags von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr



Schloßsomer
Natur und Kultur, Spiel, Sport und Spaß
im Schloßpark und am Lippeesee

SCHLOSSPARK UND LIPPESEE GMBH
Tel.: 0 52 54 / 801 - 92
Internet: www.schlosspark-paderborn.de

Cash & Go

Telefonguthaben aus dem Geldausgabeautomaten
und per Internet-Banking

täglich 24 h sofort verfügbares Guthaben
an sämtlichen Geldautomaten
mit dem Cash & Co-Logo - auch
im Rahmen des Internet-Bankings



www.vb-paderborn-hoexter.de





DAS
INDISCHE
TUCH

Kartenvorbestellung: Tel. 0174.276 98 81

www.freilichtbuehne-schlossneuhaus.de